

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im III. Quartal konnte die TAKKT-Gruppe im Vergleich zum Vorjahresquartal ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 0,6 Prozent verbuchen. Die sich im Laufe des Jahres 2002 andeutende konjunkturelle Erholung hat sich nun auch in Auftragseingang und Umsatz niedergeschlagen. Die Ertragskennzahlen und insbesondere der Cashflow konnten im III. Quartal

weiter verbessert werden. So konnte sich das Ergebnis vor Steuern im III. Quartal von 5,8 auf 10,3 Millionen Euro verbessern.

Die Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten 2002 wurde insgesamt durch die konjunkturelle Entwicklung sowie die Wechselkursveränderungen des Euro zum US-Dollar geprägt. In diesem Zeitraum konnten

590,2 Millionen Euro nach 627,2 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum Erlöst werden. Dies entspricht einem Umsatzrückgang von 5,9 Prozent.

Die Aufstellung des Abschlusses zum III. Quartal 2002 erfolgte nach Internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IAS).

TAKKT-Highlights im III. Quartal 2002

- **Mit einem Plus von 77,6 Prozent deutliche Steigerung des Ergebnis vor Steuern im III. Quartal**
- **Währungsbereinigtes Umsatzplus von 0,6 Prozent im III. Quartal**
- **Hohe Ertragskraft und Cashflow-Stärke verbessert Eigenkapitalquote**
- **Vorbereitungen für die Expansion nach Japan liegen im erwarteten Zeit- und Budgetplan**
- **Erfolgreiche und termingerechte Inbetriebnahme des neuen Topdeq-Lagers in Pfungstadt**
- **Erfolgreiche Roadshows in England, Frankreich und Deutschland unterstreichen das Interesse der Investoren**

Die TAKKT-Gruppe

Die Umsatzentwicklung der TAKKT-Gruppe bewegte sich am unteren Ende der Erwartungen. Vor dem Hintergrund einer allgemein schlechteren konjunkturellen Entwicklung konnte in den ersten drei Quartalen 2002 ein Umsatz von 590,2 Millionen Euro (nach 627,2 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum) erzielt werden. Dies entspricht einem Rückgang von 5,9 Prozent. Bereinigt um Währungseinflüsse, vor allem des US-Dollars, entspricht dies einem Rückgang von 4,5 Prozent. Die seit Jahresbeginn zu beobachtende Tendenz von geringeren Umsatzrückgängen setzte sich im III. Quartal somit fort. Hier kommt die leichte konjunkturelle Erholung in den USA zum Ausdruck.

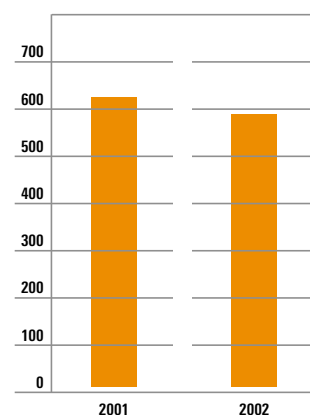
So wurde im III. Quartal ein Umsatz von 191,1 Millionen Euro (nach 198,5 Millionen Euro im Vorjahreszeit-

raum) erzielt, dies entspricht einem Rückgang um 3,7 Prozent. Währungsbereinigt konnte ein Plus von 0,6 Prozent erzielt werden.

Die Eigenkapitalquote der TAKKT-Gruppe konnte auf 25,8 Prozent (nach 24,7 Prozent per 31. Dezember 2001) verbessert werden. Erreicht wurde dies durch einen anhaltend hohen Cashflow und die dadurch mögliche konsequente Rückführung der Verschuldung. Die Veränderung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, hat diese Position rechnerisch um 20,3 Millionen Euro vermindert. Zum 30. September 2002 betrug die Nettofinanzverschuldung 324,0 Millionen Euro. Die rein rechnerische Entschuldungsdauer liegt damit zwischen fünf und sechs Jahren.

Das Investitionsvolumen für die ersten drei Quartale betrug 7,5 Millionen Euro, hierin sind die Aufwendun-

**UMSATZ QUARTALE I – III
TAKKT-KONZERN**
in Millionen Euro



gen für die Erweiterung des Topdeq-Lagers in Pfungstadt enthalten.

Für das IV. Quartal 2002 ist mit einer im Vergleich zum Vorjahresquartal stabilen Umsatzentwicklung zu rechnen, sofern die Währungsrelationen, insbesondere

zum US-Dollar, auf gegenwärtigem Niveau verbleiben. Für das Gesamtjahr 2002 kann somit – auf Grund des Ausbleibens einer anziehenden Konjunktur vor allem in Europa – an die Umsatzzahlen des Vorjahrs nicht angeknüpft werden.

Gleichwohl wird die TAKKT-Gruppe mit dem erfolgreichen Geschäftsmodell des Versandhandels sehr profitabel bleiben, die hohe Ertragskraft und Cashflow-Stärke werden mindestens das Vorjahresniveau erreichen.

Ergebnis der TAKKT-Gruppe

Die ausgewiesenen Ergebniskennzahlen, wie auch die Vorjahreszahlen, sind nach Internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IAS) aufgestellt. Während sich in der Betrachtung für das gesamte Geschäftsjahr keine wesentlichen Abweichungen zu einer Bilanzierung nach HGB ergeben, weichen die Ergebniskennzahlen unterjährig deutlicher ab, da Katalogaufwendungen nach HGB und IAS jeweils unterschiedlich verbucht werden müssen. Angaben zur Umstellung sind im Internet unter www.takkt.de/aktie/aktie.htm verfügbar.

Die Ertragslage der TAKKT-Gruppe ist auf hohem Niveau stabil. Die Rohertragsmarge in den ersten drei Quartalen verbesserte sich auf 40,0 Prozent (Vorjahr 39,4 Prozent). Dies ist einerseits auf die Erweiterung des Versandhandelszentrums in Kamp-Lintfort (KAISER + KRAFT EUROPA) zurückzuführen, an-

dererseits wurden weniger rabattbelastete Großaufträge realisiert.

Die Gewinngröße EBITDA, aus der die Ertragsstärke der TAKKT-Gruppe unbeeinflusst von Abschreibungen, Zinszahlungen und Steuern hervorgeht, beträgt für Januar bis September 64,4 (67,1) Millionen Euro. Der Rückgang beträgt somit 4,0 Prozent und ist etwas geringer als der Umsatzrückgang. Dies zeigt sich auch in der leicht verbesserten EBITDA-Marge von 10,9 Prozent (10,7 Prozent). Hier wirken sich nun die im I. Quartal eingeleiteten Anpassungen der Kostenstrukturen an die Geschäftsentwicklung aus.

Beim EBIT konnte der Rückgang mit 6,1 Prozent auf 42,9 (45,7) Millionen Euro im Vergleich zum ersten Halbjahr deutlich verlangsamt werden, in dem noch ein Minus von 17,3 Prozent zu verzeichnen war.

Für die ersten drei Quartale wurde beim Ergebnis vor Steuern eine Verbes-

serung erreicht, das Ergebnis konnte mit 2,4 Prozent auf 29,2 (28,5) Millionen Euro zulegen. Dies ist das Resultat eines um 3,5 Millionen Euro reduzierten Zinsaufwands, der einerseits auf das derzeit niedrige Zinsniveau im Euroraum, andererseits aber auch auf die deutliche Rückführung der Gesamtverschuldung aus dem starken Cashflow zurückzuführen ist.

Die Steuerquote verminderte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs auf 42,8 (45,6) Prozent. Das Ergebnis nach Steuern erreichte somit ein Plus von 7,7 Prozent auf 16,7 (15,5) Millionen Euro. Der Cashflow konnte um 3,5 Prozent auf 38,2 (36,9) Millionen Euro zulegen. Zu dieser positiven Ergebnisentwicklung konnte insbesondere das III. Quartal – das Ergebnis vor Steuern stieg hier um 77,6 Prozent der Cashflow um 23,0 Prozent – beitragen.

KAISER + KRAFT EUROPA

Entsprechend der konjunkturellen Entwicklung ging der Umsatz von KAISER + KRAFT EUROPA in den ersten neun Monaten 2002 um 6,2 Prozent auf 273,2 (291,3) Millionen Euro zurück, der Anteil am Konzernumsatz beträgt nahezu unverändert 46,3 Prozent. Im III. Quartal konnte KAISER + KRAFT EUROPA an das vergleichbare Vorjahresquartal anknüpfen und erreichte einen

Umsatz von 89,3 (89,2) Millionen Euro. Von den etablierten Gesellschaften konnten sich dabei Frankreich, Spanien und die Schweiz positiv vom Gesamtbild abheben. Die jüngsten Neugründungen der KAISER + KRAFT-Gruppe in Portugal und Irland entwickelten sich weiter erfreulich. Die EBITDA-Marge von 16,3 (15,6) Prozent konnte in den ersten neun Monaten auf hohem

Niveau insgesamt leicht verbessert werden.

Die Marktpräsenz in Osteuropa wurde im Rahmen der strategischen Duplizierung des Systemgeschäfts auf andere Regionen weiter ausgebaut. Die KWESTO-Gesellschaften in Tschechien und Polen entwickelten sich unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage zufriedenstellend. Die seit

Mai 2002 in der Slowakei tätige dritte KWESTO-Gesellschaft erfüllte die Erwartungen.

KAISER + KRAFT EUROPA wird federführend die geplante Expansion

nach Asien leiten. Der Markteintritt ist – wie berichtet – in Japan vorgesehen, wo die besten Infrastruktur-Voraussetzungen und das größte Marktpotenzial für einen Erfolg versprechenden B-to-

B-Versandhandel vorhanden sind. Die Vorbereitungen befinden sich im Zeit- und Kostenrahmen, so dass der Versand des ersten Katalogs wie geplant Anfang 2003 vonstatten gehen kann.

Topdeq

Topdeq hatte in den ersten neun Monaten 2002 einen Umsatzrückgang um 3,2 Prozent auf 57,1 (59,0) Millionen Euro zu verzeichnen. Der Anteil am Konzernumsatz lag somit bei 9,7 Prozent. Wie erwartet konnte die EBITDA-Marge, die im Vorjahresvergleichszeitraum einen negativen Wert aufwies, auf 0,7 Prozent gesteigert werden. Hier machten sich vor allem geringere Anlaufverluste für Neugründungen im Vergleich zum Vorjahr entlastend bemerkbar.

Das Wiederbestellverhalten der Kunden sowie der Erfolg der Neukun-

denwerbung in den USA waren weiterhin ausgesprochen positiv, so dass die Geschäftsentwicklung hier erneut über den Erwartungen verlief. Auch das Geschäft in Frankreich konnte sich insgesamt positiv entwickeln. Allerdings gelang es nicht, den wegen der konjunkturellen Auswirkungen enttäuschenden Verlauf der Gesellschaften in Deutschland und der Schweiz komplett zu kompensieren. Hier ist auch der Rückgang von Geschäftsgründungen im Dienstleistungssektor spürbar, da sich Topdeq mit seinem Katalog vor allem auf die

kleinen und mittleren Betriebe aus diesem Sektor konzentriert.

Die Erweiterung des Zentrallagers in Pfungstadt wurde mit der Inbetriebnahme im III. Quartal erfolgreich abgeschlossen. Erfreulicherweise konnten die Investitionen erheblich unter dem Budgetansatz gehalten werden. Mit der Erweiterung des Zentrallagers ist Topdeq nun auf die Umsetzung weiterer Expansionspläne gut vorbereitet.

K + K America

K + K America musste per 30. September 2002 in der Berichtswährung einen Umsatzrückgang um 6,1 Prozent auf 259,9 (276,9) Millionen Euro hinnehmen. In US-Dollar fiel der Rückgang für die ersten drei Quartale mit 3,0 Prozent auf 240,4 (248,0) Millionen US-Dollar moderater aus. Die sich im II. Quartal abzeichnende Erholungstendenz setzte sich im III. Quartal fort: So konnte hier im Vergleich zum Vorjahresquartal auf US-Dollarbasis eine

Umsatzzunahme um 2,6 Prozent erreicht werden. Der Anteil am Konzernumsatz lag bei 44,0 Prozent.

Zu dieser positiven Entwicklung trug insbesondere die Tochtergesellschaft Hubert bei. Der Versandhandelspezialist für Bedarfsartikel und Ausrüstungsgegenstände für den Lebensmitteleinzelhandel sowie für den Gastronomie- und Hotelmarkt konnte erneut eine gute Resonanz auf seinen Katalog verzeichnen. Die anderen

Gesellschaften konnten sich von der Entwicklung der Vergangenheit abkoppeln und erzielten leicht positive Wachstumsraten. Hier zeigt sich, dass die Strategie der Verteilung der geschäftlichen Aktivitäten auf verschiedene Produkt- und Kundengruppen zu einer Abmilderung der jeweiligen konjunkturellen Auswirkungen beiträgt.

Die TAKKT-Aktie

TAKKT erfüllt mit der erstmalig zum I. Quartal 2002 vorgenommenen Berichterstattung nach Internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IAS) die geforderten Standards. Von Seiten des Kapitalmarkts wurde die IAS-Umstellung sehr begrüßt und gut aufgenommen. Gleiches gilt für die zum Zwecke der Vergleichbarkeit ebenfalls vorgenommene Darstellung vergangener Jahre nach IAS. Alle Angaben zur Umstellung sind im Internet unter www.takkt.de/aktie/aktie.htm verfügbar.

Im III. Quartal 2002 wurden Roadshows in Frankfurt am Main, London, Edinburgh und Paris durchgeführt. Dabei konnten intensive Gespräche

mit über 25 institutionellen Investoren geführt werden. Unter den Teilnehmern waren auch einige Fondsgesellschaften, denen sich TAKKT erstmalig präsentierte.

Die Kursentwicklung der TAKKT-Aktie verlief überwiegend im Rahmen der allgemeinen Börsentendenz. Begründet durch die Verunsicherung der Anleger haben diese ihr Kapital den Fondsgesellschaften entzogen, so dass diese starke Mittelabflüsse zu verzeichnen hatten. Dadurch bedingte Umstrukturierungen von Fonds haben den Kursverlauf der TAKKT-Aktie belastet. Zum Teil mitverantwortlich für diese Entwicklung ist die Ankündigung

der Deutschen Börse, die Marktsegmente neu zu strukturieren. Das hat zu einer weiteren Verunsicherung der Anleger und zu Mittelabflüssen gerade der Fondsgesellschaften geführt, die bis dato stark in Small-Caps investiert waren.

Der Vorstand wird an seinem Grundsatz festhalten, die Vertrauensbasis zu allen Aktionären durch eine offene und zeitnahe Kommunikation zu erhalten und weiter zu stärken.

Die Veröffentlichung vorläufiger Zahlen zum Geschäftsjahr 2002 ist für den 14. Februar 2003 vorgesehen.

KURSENTWICKLUNG DER TAKKT-AKTIE

über 52 Wochen



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IAS)

	III. Quartal		Quartale I – III	
	01.07.2002 – 30.09.2002	01.07.2001 – 30.09.2001	01.01.2002 – 30.09.2002	01.01.2001 – 30.09.2001
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Umsatzerlöse	191,1	198,5	590,2	627,2
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 0,2	0,0	- 0,2	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
	190,9	198,5	590,0	627,2
Materialaufwand	114,9	119,9	353,9	379,9
Rohertrag	76,0	78,6	236,1	247,3
Sonstige betriebliche Erträge	1,2	0,9	5,4	4,3
Personalaufwand	24,6	25,0	76,2	77,0
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	4,4	4,7	13,7	14,0
Abschreibungen auf andere immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2,5	2,6	7,8	7,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	31,0	35,6	100,9	107,5
Zinsergebnis	- 4,4	- 5,8	- 13,7	- 17,2
Konzernüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10,3	5,8	29,2	28,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4,9	3,1	12,5	13,0
Konzernüberschuss vor Minderheitenanteilen	5,4	2,7	16,7	15,5
Minderheitenanteile	0,1	0,2	0,5	0,5
Konzernüberschuss	5,3	2,5	16,2	15,0
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,07	0,03	0,22	0,21
Anzahl Aktien in Millionen	72,9	72,9	72,9	72,9
EBITDA	21,6	18,9	64,4	67,1
EBITA	19,1	16,3	56,6	59,7
EBIT	14,7	11,6	42,9	45,7
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.925	1.977	1.941	1.969

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN SEGMENTE 01.01. – 30.09.2002 (IAS)

	K + K EUROPA-Gruppe Mio. EUR	Topdeq-Gruppe Mio. EUR	K + K America-Gruppe Mio. EUR	Sonstige Mio. EUR	Konzernausweis Mio. EUR
Umsatz	273,2	57,1	259,9	0,0	590,2
EBITDA	44,5	0,4	25,2	-5,7	64,4
EBITA	40,3	-0,7	22,7	-5,7	56,6
EBIT	35,3	-1,8	15,1	-5,7	42,9
Ergebnis vor Steuern	30,5	-2,6	6,1	-4,8	29,2
Ergebnis nach Steuern vor Minderheitenant.	19,7	-3,2	3,4	-3,2	16,7
Durchschn. Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	888	235	791	27	1.941
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum 30.09.2002	880	236	779	26	1.921

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN SEGMENTE 01.01. – 30.09.2001 (IAS)

	K + K EUROPA-Gruppe Mio. EUR	Topdeq-Gruppe Mio. EUR	K + K America-Gruppe Mio. EUR	Sonstige Mio. EUR	Konzernausweis Mio. EUR
Umsatz	291,3	59,0	276,9	0,0	627,2
EBITDA	45,4	-0,3	27,6	-5,6	67,1
EBITA	41,4	-1,0	24,9	-5,6	59,7
EBIT	36,4	-2,1	17,0	-5,6	45,7
Ergebnis vor Steuern	30,7	-3,2	5,8	-4,8	28,5
Ergebnis nach Steuern vor Minderheitenant.	19,9	-4,2	2,9	-3,1	15,5
Durchschn. Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	885	228	829	27	1.969
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum 30.09.2001	905	237	812	28	1.982

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IAS)

	01.01.2002 – 30.09.2002	01.01.2001 – 30.09.2001
	Mio. EUR	Mio. EUR
Ergebnis (einschl. Minderheitenanteile)	16,7	15,5
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	21,5	21,4
	38,2	36,9
Veränderung der Rückstellungen	2,2	5,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-0,7	-0,1
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0
Veränderungen der Warenvorräte	-5,6	3,6
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1,8	3,4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3,5	3,8
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	35,8	52,6
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immateriellen Vermögensgegenständen	0,3	0,5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögensgegenstände	-7,5	-21,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7,2	-20,8
Veränderung der Bruttofinanzschulden	-17,1	-21,6
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	-8,2	-8,2
Sonstige Veränderungen des Eigenkapitals	-0,1	0,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-25,4	-29,6
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	3,2	2,2
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	-0,1	0,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4,0	2,7
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7,1	5,0

TAKKT AG
 ZA Finanzen/Investor Relations
 Neckartalstraße 131
 D-70376 Stuttgart

Tel. 07 11.50 01-902
 Fax 07 11.50 01-1972
 investor@takkt.de
 www.takkt.de

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS 2002 (IAS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lagen	Gewinnrück- lagen	Sonstiges Gesamtergebnis	Gesamtes Eigenkapital
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Stand zum 01.01.2002	72,9	0,0	80,8	-5,3	148,4
Veränderungen der Währungsrücklage	0,0	0,0	-8,7	0,5	-8,2
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	-7,3	0,0	-7,3
Sonstige Veränderungen der Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinn für die abgelaufene Periode	0,0	0,0	16,2	0,0	16,2
Veränderung der Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	-3,1	-3,1
Stand zum 30.09.2002	72,9	0,0	81,0	-7,9	146,0

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS 2001 (IAS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lagen	Gewinnrück- lagen	Sonstiges Gesamtergebnis	Gesamtes Eigenkapital
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Stand zum 01.01.2001	72,9	0,0	64,8	-1,8	135,9
Veränderungen der Währungsrücklage	0,0	0,0	5,3	-0,3	5,0
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	-7,3	0,0	-7,3
Sonstige Veränderungen der Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinn für die abgelaufene Periode	0,0	0,0	15,0	0,0	15,0
Veränderung der Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	-4,6	-4,6
Stand zum 30.09.2001	72,9	0,0	77,8	-6,7	144,0

Konzernbilanz (IAS)

AKTIVA

	30.09.2002	31.12.2001
	Mio. EUR	Mio. EUR
Anlagevermögen		
Geschäfts- und Firmenwerte	290,7	324,4
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	7,2	9,5
Sachanlagen	78,0	80,6
Finanzanlagen	0,1	0,1
	376,0	414,6
Umlaufvermögen		
Vorräte	61,4	59,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	99,2	99,5
Liquide Mittel	7,1	4,0
	167,7	162,8
Rechnungsabgrenzungsposten	21,3	22,2
	565,0	599,6

PASSIVA

	30.09.2002	31.12.2001
	Mio. EUR	Mio. EUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	72,9	72,9
Gewinnrücklagen	64,8	62,1
Konzerngewinn	16,2	18,7
Sonstiges Gesamtergebnis	-7,9	-5,3
	146,0	148,4
Minderheitenanteile	3,5	4,0
Rückstellungen	24,3	22,4
Zinspflichtige Verbindlichkeiten	331,1	365,4
Sonstige Verbindlichkeiten	60,1	59,4
	565,0	599,6
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) jeweils zum Stichtag	1.921	1.972

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Günther Hülse

Vorstand: Georg Gayer, Alfred Michael Milanello, Franz Vogel, Dr. Felix A. Zimmermann

Sitz: Stuttgart

HRB: 19962